

Vorlage der Verwaltung	Fachbereich: Bildung und Soziales	Datum: 03.03.2021	Genehmigungsvermerk
Tagesordnungspunkt 1.4	Bezeichnung der Vorlage: Bericht der Streetworkerin 2020		Datum: 04.03.2021
Vorlage-Nr: VO/0063/21			Bürgermeister: Gez. Stock
Zu beraten im:			
Ö/N	Datum	Gremium	
Ö	16.03.2021	Ausschuss für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Demographie und Sport (ab 11/2020)	

Sachverhalt:

Die städtische Streetworkerin hat einen Tätigkeitsbericht für das Jahr 2020 vorgelegt, der dem Ausschuss hiermit zur Kenntnisnahme vorgelegt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Bildung, Integration, Soziales, Kultur, Demographie und Sport nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis.

Kosten und Finanzierung:

Durch den Beschluss entstehen keine Kosten.

Alternativen:

Alternativen werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

Anlage/n:

Bericht Streetwork 2020

Unterschrift d. federführenden Fachbereichsleiters/Dezernenten
Gez. Pint FBL 202
Gez. Karneth Erste Beigeordnete

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten



Jahresbericht

2020

Birthe Wernery, Wegberg, im Januar 2021

Der Berichtszeitraum umfasst die Monate von Januar bis Dezember 2020.¹

Es fanden Kooperationsangebote mit dem kath. Jugendzentrum St. Martin, dem ev. Jugendzentrum und der ev. mobilen Jugendarbeit Wegberg sowie der Schulsozialarbeit der Stadt Wegberg statt.

Der Skaterplatz ist ein öffentlicher Platz für die Jugend in Wegberg. Die Skateanlage ist aber in einem desolaten Zustand. Bereits 2019 fanden Begehungen mit dem Baubetriebshof und einer Fachfirma für Skateanlagen statt, ebenso mehrere Workshoptreffen mit den Jugendlichen/jungen Erwachsenen, die die Skateranlage nutzen. Es wurde ein Konzept erstellt, wie der Platz auch weiteren Nutzergruppen zugänglich gemacht werden könnte. In einem nächsten Schritt sollte dem Rat die erforderliche Investition in die Infrastruktur des Skaterplatzes vorgestellt werden. Die Jugendlichen wollten zu diesem Zweck ein Video zur Situation um den Skaterplatz drehen und unter anderem auf die Mängel und Chancen aufmerksam machen. Erste Vorbereitungen und Besprechungen fanden statt. Geplant war, dass die Filmsequenzen von einem Fachmann, der seine Arbeit ehrenamtlich angeboten hat, in ein Video zusammengeschnitten werden. Dieses Vorhaben wurde nicht weiterverfolgt, denn erfreulicherweise kam die Förderbewilligung der Bezirksregierung Köln zur kompletten Überarbeitung des Geländes. Die Stadt Wegberg hat sich im Förderprogramm „Investitionspaket zur Förderung von Sportstätten“ beworben und im November kam der positive Bescheid. Die mit den Jugendlichen/jungen Erwachsenen konzipierten Ideen können nun umgesetzt werden. Aktuell finden die Vorbereitungen zur Bauumsetzung in Kooperation mit den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung statt.

Die Einnahmen aus dem Verkaufsstand auf dem Adventsmarkt 2019 wurden von der Stadtverwaltung aufgestockt und in eine neue Sitzgruppe auf dem Skaterplatz investiert. Ein Planungstreffen zum Standort fand im Dezember 2019 statt. Aufgrund der Förderung und dem Neubau der Skateranlage wurde der Standort verändert. Weitere Sitzmöglichkeiten sind jedoch auch beim Neubau eingeplant.

Folgende Angebote und Projekte wurden 2020 durchgeführt:

1) Fußballhallennachtturnier

Diese Veranstaltung wurde in Zusammenarbeit mit dem kath. Jugendzentrum St. Martin, der kommunalen Schulsozialarbeit und der Streetworkerin durchgeführt. Im Januar 2020 fand der Nachholtermin statt. Im Dezember 2019 kamen die Anmeldungen so kurzfristig, sodass ein Turnier Anfang der Woche noch nicht hätte stattfinden können. Einen Tag vorher waren über 8 Mannschaften gemeldet. Die Aktion war zu diesem Zeitpunkt allerdings schon abgesagt.

Auch beim Nachholtermin zeigte sich, dass sich die Mannschaften sehr spät angemeldet hatten. Das zeigt, dass die Spontantät und Flexibilität in dem Arbeitsfeld auch bei solchen Veranstaltungen notwendig ist. Viele Mitspieler hatten einen Migrationshintergrund. Unter anderem kamen die Mannschaften aus Mönchengladbacher Stadtteilen und Hückelhoven. Es nahmen 11 Mannschaften teil.

Es wurden Preisgelder für den ersten bis dritten Platz vergeben. Die Einrichtung eines Fairness-Preis im nächsten Turnier wird vor dem Hintergrund der Erfahrungen dieses Turniers erwogen.



¹ Anmerkung: Krankheitsbedingt war die Stelle von Anfang März bis Ende November nicht besetzt, im Dezember startete die Wiedereingliederung mit 2 Stunden täglich.

2) Eine Nacht im Grenzlandringbad

Das Angebot wurde in Kooperation mit dem evangelischen Jugendzentrum EvHa, dem Grenzlandringbad, der Schulsozialarbeiterin und Streetworkerin durchgeführt. Neben Spielespaß, Wasserball, Turmspringen wurde auch das Stand-Up-Paddling Angebot begeistert angenommen und das Können beim Wett paddeln unter Beweis gestellt. Die Vielfalt des Angebots kam gut an. Diese Aktion hat viele Kinder und junge Jugendliche begeistert, die Älteren blieben leider fern.

Es nahmen 94 Kinder/junge Jugendliche am Angebot teil.



3) Die weiteren geplanten Angebote konnten wegen Krankheit und der Corona-Pandemie nicht durchgeführt werden.

I) Das kath. Jugendzentrum St. Martin hat das geplante Kooperationsangebot „Junges Wegberg-Jugendliche zeigen Ihre Stadt“ in den Herbstferien alleine durchgeführt. Es war ein Fotoprojekt mit den Kindern/Jugendlichen, die Wegberg aus Ihrer Sicht darstellen. Ein Mitglied der Fotogruppe Wegberg hat das Angebot mit Fachexpertise begleitet. Es entstand ein Fotokalender. Das Angebot wurde vom Kulturrucksack NRW gefördert. Den Kalender gibt es zum Preis von 12,90 Euro in der Buchhandlung Kirch, im Rathaus sowie im Jugendzentrum Katho zu kaufen.

Es nahmen 9 Jugendliche teil.

II) Das Graffiti-Projekt in den Osterferien musste wegen Krankheit abgesagt werden. Es standen Fördergelder von der Landesarbeitsgemeinschaft Streetwork zur Verfügung, die zurückgezahlt wurden.

Es wurden Seminare zur Verlängerung der Trainerlizenz besucht. Perspektivisch sollen weitere abwechslungsreiche Angebote für die Jugendlichen im Rahmen von Projekten und freie Freizeitaktivitäten angeboten werden. Aufgrund der Corona-Pandemie werden die Planungen zu den einzelnen neuen Angeboten andauern.

Es fanden im Jahr 2020 keine Arbeitskreise statt.


(Birthe Wernery)